



# **CORPUS CATHOLICUM**

## **PROTOKOLL**

**der ordentlichen Jahresversammlung 2017**

**vom Mittwoch, 25. Oktober 2017, um 13.30 Uhr**

**im Grossratssaal in Chur**

**Anwesend:** 90 stimmberechtigte Mitglieder des Corpus catholicum

4 Mitglieder der Verwaltungskommission

1 Aktuarin

**Gäste:** Barbara Hirsbrunner, Kirchenrätin der Evang.-ref. Landeskirche GR  
Robert Schwitter, Kandidat Verwaltungskommission

**Referent:** Prof. Dr. Markus Freitag  
Institut für Politikwissenschaft Universität Bern

**Vorsitz:** Placi Berther, Präsident der Verwaltungskommission  
Marcus Caduff, Präsident Corpus catholicum

## **Traktandenliste**

### **für die ordentliche Jahresversammlung 2017 des Corpus catholicum vom Mittwoch, 25. Oktober 2017**

1. Eröffnung durch den Präsidenten der Verwaltungskommission
2. Validierung der Mandate der 60 Delegierten der Kirchgemeinden und der 2 Delegierten des Bischöflichen Ordinariates
3. Wahl des Büros für die Amtsdauer 2017/2019
  - a) 3 Stimmzähler
  - b) Präsident des Corpus catholicum
  - c) Vizepräsident des Corpus catholicum
  - d) Aktuarin des Corpus catholicum
4. Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung 2016 des Corpus catholicum vom 26. Oktober 2016
5. Wahl der Verwaltungskommission für die Amtsperiode 2018/2021
  - a) Präsident
  - b) 3 Mitglieder

Referat: Prof. Dr. Markus Freitag, Institut für Politikwissenschaft Universität Bern zum Thema: Freiwilligenarbeit als soziales Kapital der Schweiz
--

6. Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2017/2019
  - a) Präsidentin
  - b) Vizepräsident
  - c) 3 Mitglieder
  - d) 2 Stellvertreter
7. Wahl der Rekurskommission für die Amtsperiode 2018/2021
  - a) Präsident
  - b) 4 Mitglieder
  - c) 2 Stellvertreter
8. Jahresbericht 2016/2017 der Verwaltungskommission
9. Jahresrechnung 2016/2017 der Katholischen Landeskirche Graubünden und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
10. Voranschlag 2017/2018 der Katholischen Landeskirche Graubünden
11. Umfrage/Varia

### **Traktandum 1: Eröffnung durch den Präsidenten der Verwaltungskommission**

Placi Berther, Präsident der Verwaltungskommission, begrüsst die Mitglieder des Corpus catholicum, namentlich Regierungsrat Dr. Cavigelli, Generalvikar Dr. Martin Grichting und Bischofsvikar Christoph Casetti sowie als Gast Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner von der Evang.-ref. Landeskirche Graubünden.

Der Präsident der Verwaltungskommission eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass die Delegierten frist- und formgerecht eingeladen worden sind. Die allen Mitgliedern zugestellte Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

### **Traktandum 2: Validierung der Mandate der 60 Delegierten der Kirchgemeinden und der 2 Delegierten des Bischöflichen Ordinariates**

Gemäss Artikel 2 der Geschäftsordnung des Corpus catholicum gilt die Mitteilung der Namen der Gewählten zu Beginn einer Amtsdauer durch den zuständigen Kirchgemeindevorstand oder das Wahlbüro für die Delegierten der Kirchgemeinden als Legitimation zum Einsitz in das Corpus catholicum. Für die Delegierten des Bischöflichen Ordinariates gilt dessen Mitteilung. Das Büro des Corpus catholicum beantragt dem Corpus catholicum die Validierung der Mandate der 60 Delegierten der Kirchgemeinden und der 2 Delegierten des Bischöflichen Ordinariates gemäss Anhang des Jahresberichtes vorzunehmen. Placi Berther stellt fest, dass das Corpus catholicum die Delegierten zur Kenntnis genommen hat.

### **Traktandum 3: Wahl des Büros für die Amtsdauer 2017/2019**

Verwaltungskommissionspräsident Placi Berther führt die Wahlen der Stimmzähler und des Präsidenten des Corpus catholicum durch.

Das Büro hat alle Wahlen vorbereitet und unterbreitet der Versammlung die mit der Einladung zugestellten Wahlvorschläge. Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. In offener Wahl werden gewählt:

a) 3 Stimmzähler	Regula Schnüriger, Chur	bisher
	Albert Spescha, Pigniu	bisher
	Ruth Steidle-Zischg, St. Moritz	neu
b) Präsident des Corpus catholicum	Marcus Caduff, Morissen	neu

Placi Berther gratuliert den Gewählten und übergibt die Leitung der Versammlung an den neugewählten Präsidenten des Corpus catholicum, Herrn Grossrat Marcus Caduff.

Marcus Caduff dankt der Versammlung für das Vertrauen und führt anschliessend die weiteren Wahlen des Büro durch. Nachdem die Vorschläge des Büros des Corpus catholicum nicht vermehrt werden, werden in offener Wahl gewählt bzw. bestätigt.

c) Vizepräsident des Corpus catholicum	Marcel Furger, Domat/Ems	neu
d) Aktuarin des Corpus catholicum	Maria Bühler, Domat/Ems	bisher

#### **Traktandum 4 : Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung 2016 des Corpus catholicum vom 26. Oktober 2016**

Corpus-catholicum Präsident Marcus Caduff stellt das Protokoll der letzten Jahresversammlung zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Das Protokoll der letzten Versammlung vom 26. Oktober 2016 wird genehmigt.

#### **Traktandum 5: Wahl der Verwaltungskommission für die Amtsperiode 2018/2021**

Präsident Placi Berther und Vizepräsident Conrad Battaglia scheiden infolge Amtszeitbeschränkung per Ende 2017 aus der Verwaltungskommission aus. Martino Righetti stellt sich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung und Maria Schnider ist bereits im Januar 2017 aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

Corpus-catholicum Präsident Marcus Caduff würdigt die grosse Arbeit aller vier Mitglieder und dankt ihnen mit einem Präsent.

Nach der Verabschiedung werden die Wahlen gemäss Geschäftsordnung schriftlich durchgeführt.

Als Präsident der Verwaltungskommission stellt sich Thomas M. Bergamin zur Verfügung.

Für die drei Mitglieder der Verwaltungskommission stellen sich zur Wahl:

- Grossrätin Silvia Casutt-Derungs, Falera
- Grossrat Filip Dosch, Cunter
- Grossrat Rodolfo Fasani, Mesocco
- Robert Schwitter, Chur

Die Kandidaten werden von Grossrat Hans Geisseler (Bergamin), Grossrätin Margrit Darms (Casutt), Grossrat Remo Cavegn (Dosch), Grossrat Ilario Bondolfi (Fasani) und Martin Suenderhauf (Schwitter) vorgestellt.

Die Wahlvorschläge des Büros werden von der Versammlung nicht ergänzt. Im ersten Wahlgang bei einem absoluten Mehr von 38 Stimmen sind gewählt:

a) Präsident		
mit 85 Stimmen	Thomas M. Bergamin, Zizers	neu
b) 3 Mitglieder		
mit 70 Stimmen	Silvia Casutt-Derungs	neu
mit 66 Stimmen	Rodolfo Fasani, Mesocco	neu
mit 47 Stimmen	Filip Dosch, Cunter	neu

Überzählig ausgeschieden ist:

mit 39 Stimmen	Robert Schwitter	neu
----------------	------------------	-----

An dieser Stelle wird die Versammlung unterbrochen und Prof. Dr. Markus Freitag vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern referiert zum Thema „Freiwilligenarbeit als soziales Kapital der Schweiz“.

Corpus catholicum Präsident Marcus Caduff dankt Prof. Dr. Markus Freitag mit einem Präsent und setzt die Versammlung mit den statutarischen Traktanden fort.

## **Traktandum 6: Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2017/2019**

Die Wahlvorschläge des Büros werden nicht vermehrt. Die Versammlung ist einverstanden die Geschäftsprüfungskommission inkl. Stellvertreter in globo zu wählen. In offener Wahl werden gewählt:

a) Präsidentin	Carmen Beivi-Della Cà, Domat/Ems	neu
b) Vizepräsident	lic. iur. Martin Suenderhauf, Chur	bisher Mitglied
c) 3 Mitglieder	Franz Sepp Caluori, Chur	bisher Stellvertreter
	Marcellino Flury, Breil/Brigels	bisher Stellvertreter
	Gabriela Tomaschett-Berther, Trun	bisher
d) 2 Stellvertreter	Edwin Büsser, Igis	neu
	Dr. rer. nat. Ursula Leuthold, Grüşch	neu

## **Traktandum 7: Wahl der Rekurskommission für die Amtsperiode 2018/2021**

Die Wahlvorschläge des Büros werden nicht vermehrt. Die Versammlung ist einverstanden die Rekurskommission inkl. Stellvertreter in globo zu wählen. In offener Wahl werden gewählt:

a) Präsident	lic. iur. Peder Cathomen, Mon	bisher
b) 4 Mitglieder	lic. iur. Ilario Bondolfi, Chur	bisher
	BLaw Brigitta Hitz-Rusch, Churwalden	bisher
	Dr. iur. Carlo Portner, Haldenstein	bisher
	Dr. iur. Luca Tenchio, Chur	bisher Stellvertreter
c) 2 Stellvertreter	Dr. Reto Loepfe, Rhäzüns	bisher
	MLaw Corina Caluori, Zizers	neu

## **Traktandum 8: Jahresbericht 2016/17 der Verwaltungskommission**

Zur Einleitung erteilt der Vorsitzende dem Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission, Herrn Livio Zanetti, das Wort. Dieser führt aus:

*«Gemäss Geschäftsordnung des Corpus catholicum hat die Geschäftsprüfungskommission Ihrem Parlament Bericht über die Aufsichtstätigkeit zu erstatten.*

*Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission werde ich in knapper Ausführung zum Jahresbericht der Verwaltungskommission 2016/17 Stellung nehmen. Zur Jahresrechnung 2016/17 werde ich mich später äussern. Zum Voranschlag 2017/18 wird Frau Sonja Gadola sprechen.*

*Auch im vergangenen Jahr hat die Geschäftsprüfungskommission die Amtsgeschäfte der Verwaltungskommission anhand der ihr regelmässig zugestellten Sitzungsprotokolle und anhand der ihr vorliegenden Jahresberichte überprüft. Die Geschäftsprüfungskommission gelangt dabei zur Überzeugung, dass sich die Verwaltungskommission ihrer vielfältigen Aufgaben angenommen und diese mit der nötigen Sachkenntnis speditiv und kompetent erledigt hat.*

*Im neu gestalteten und sehr ansprechenden Jahresbericht der Verwaltungskommission für das Jahr 2016/17 finden Sie ab Seite vier die einzelnen Berichte jedes Departementsvorstehenden. Anlässlich der gemeinsamen Sitzung vom 15. September 2017 hat die Geschäftsprüfungskommission die vorliegenden Berichte mit der Verwaltungskommission besprochen. Bei dieser Aussprache konnte sich die Geschäftsprüfungskommission erneut davon überzeugen, dass die Zusammenarbeit in*

*der Verwaltungskommission effizient und gut ist. Abschliessend kann die Geschäftsprüfungskommission aufgrund ihrer Überprüfungen festhalten und bestätigen, dass auch im Geschäftsjahr 2016/17 der Finanzhaushalt und die Geschicke der Katholischen Landeskirche Graubünden sehr gut und mit grosser Sorgfalt geführt worden sind.*

*Für ihr Engagement zum Wohl von Kirche und Gemeinschaft richte ich namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission ein herzliches „Dankeschön“*

- *an die Verwaltungskommission mit ihrem Präsidenten Herr Placi Berther*
- *an Frau Bühler als Sekretärin und Kassenverwalterin*
- *sowie an alle Mitarbeitenden der Landeskirche.*

*Allen Mitarbeitenden wünschen wir Gottes Segen und empfehlen unser Land und unsere Landeskirche weiterhin der Obhut des Allmächtigen.*

*Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Eintreten und Genehmigung des Jahresberichtes 2016/17.»*

Nach diesen Ausführungen des GPK-Präsidenten verlangt Grossrat Dr. Luca Tenchio das Wort. Er möchte wissen, was das neue Logo der Katholischen Landeskirche Graubünden darstellt oder bedeute. Weiter interessiert ihn warum die italienische und romanische Übersetzung des Begriffes «Katholische Landeskirche Graubünden» nicht mit den Benennungen in der Verfassung übereinstimmt. Er bittet die Verwaltungskommission dies zu überprüfen.

Der Präsident der Verwaltungskommission, Placi Berther, nimmt Stellung dazu. Die Ausarbeitung des neuen Auftritts wurde einem professionellen Werbebüro in Auftrag gegeben. Das «Dreieck» kann verschiedenes darstellen, die Dreifaltigkeit, ein Kirchendach etc. Es ist jedem selbst überlassen, was er in dieses Logo hineininterpretiert. Mit den Übersetzungen des Begriffes «Katholische Landeskirche Graubünden» hat sich die Verwaltungskommission intensiv befasst. Im Vordergrund stand eine richtige Aussage und eine möglichst kurze Benennung. Das Ziel war nicht, die rechtlich identische Bezeichnung aus der Verfassung zu übernehmen. Die gewählten Bezeichnungen sind verständlich und wurden von Spezialisten überprüft.

Das Wort wird nicht weiter gewünscht und Eintreten ist somit beschlossen. Der Vorsitzende leitet zum Verlesen der einzelnen Abschnitte über.

Der Delegierte Toni Tönz hat eine Frage zur Bilanz. Er möchte wissen, warum der Saldo des Kontos «Verrechnungssteuer» Null ausweist.

Departementsvorsteher Finanzen, Conrad Battaglia, erklärt, dass die Ratenzahlungen der Eidg. Steuerverwaltung höher als der effektive Anspruch waren und deshalb per 30. Juni 2017 kein Guthaben mehr bestand.

Nachdem der Jahresbericht zu Ende beraten ist und die Diskussion nicht weiter genutzt wird, wird der Jahresbericht 2016/17 der Verwaltungskommission genehmigt.

## **Traktandum 9: Jahresrechnung 2016/17 der Katholischen Landeskirche Graubünden und Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

GPK-Präsident, Livio Zanetti, erhält das Wort und führt aus:

*«Die Jahresrechnung 2016/17 der Katholischen Landeskirche Graubünden weist Einnahmen von CHF 7'554'045.90 aus. Bei Ausgaben von CHF 7'359'253.65 resultiert somit ein Einnahmenüberschuss von CHF 194'792.25.*

*Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass bei den Einnahmen auch die Auflösung Rückstellungen Übergang/Fusionen von CHF 2'600'000.00 enthalten sind.*

*Bei den Fachbereichen liegen die Ausgaben rund CHF 95'000.00 unter dem Budget respektive rund CHF 25'000 über dem Vorjahr. Insbesondere waren die Kosten beim Personalaufwand und dem Sachaufwand tiefer als budgetiert.*

*Bei der Position „Soziale und caritative Werke“ wurde wiederum der jährliche Beitrag „adebar“ mit CHF 15'000.00 verbucht. Dieser wurde jedoch nicht ausbezahlt, sondern zurückgestellt. Der budgetierte Betrag von CHF 20'000.00 für Projekte der Caritas Graubünden wurde nicht beansprucht.*

*Bei den „Diverse Beiträge“ unter der Position „Einmalige und befristete Beiträge“ wurden die budgetierten CHF 50'000.00 ebenfalls nicht beansprucht.*

*Die detaillierte Übersicht der Baubeiträge der Jahre 2012 bis 2017 können dem Jahresbericht 2016/17 entnommen werden.*

*Die Bilanz per 30.06.17 weist Rückstellungen für „adebar“ von CHF 75'000.00, für Fusionsbeiträge von CHF 4'300'000.00 und für Rückzahlung Kultussteuern 2012 und älter von CHF 200'000.00 aus.*

*Per 30.06.17 war der Marktwert der verschiedenen Geld-Anlagen und Wertschriftendepots höher als der in der Bilanz ausgewiesene Buchwert von CHF 13'446'570.61.*

*Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden ist ebenfalls im Jahresbericht 2016/17 abgedruckt.*

*Somit habe ich die Ehre, sehr geehrte Delegierte, im Namen der gesamten Geschäftsprüfungskommission, Ihnen das Eintreten in die Jahresrechnung 2016/17 zu beantragen. Weiter bitte ich Sie, die Jahresrechnung 2016/17 zu genehmigen.*

Niemand wünscht das Wort. Das Eintreten ist somit unbestritten und beschlossen. Die Jahresrechnung wird abschnittsweise zur Diskussion gestellt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wird gemäss den Anträgen der Geschäftsprüfungskommission die Jahresrechnung 2016/17 einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

## **Traktandum 10: Voranschlag 2017/18 der Katholischen Landeskirche Graubünden**

GPK-Mitglied Sonja Gadola erhält zum Eintreten das Wort und erstattet nachstehenden Bericht zum Voranschlag:

*«Der Voranschlag 2017/18 der Katholischen Landeskirche Graubünden sieht wie im Vorjahr Kultussteuereinnahmen von CHF 4'800'000 vor. Die vom Grossen Rat beschlossene Steuerfusssenkung für die Kultussteuern 2017 wird erst im Geschäftsjahr 2018/19 rechnungswirksam. Weiter sind Zinsen und Kursdifferenzen Fremdwährungen von CHF 200'000 budgetiert.*

*Bei den Ausgaben werden CHF 1'800'000 für Fusionsbeiträge prognostiziert. Im Umfang desselben Betrages werden Rückstellungen aufgelöst. Übergangsbeiträge wurden im Geschäftsjahr 2016/17 das letzte Mal ausbezahlt. Die jährlichen Finanzbeiträge werden mit CHF 2'100'000 veranschlagt. Bei den Baubeiträgen verbleiben unverändert CHF 600'000 im Budget. Die Ausgaben der Position „Aufgaben der Landeskirche“ belaufen sich im Rahmen des Voranschlages 2016/17. Bei den „Verwaltungskosten“ wird mit rund CHF 10'000 mehr Ausgaben als in der Erfolgsrechnung 2016/17 gerechnet.*

*Bei budgetierten Ausgaben von CHF 6'968'900 und Einnahmen von CHF 6'800'000 resultiert ein Defizit von CHF 168'900.*

*Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Eintreten und Genehmigung des Voranschlages 2017/18.»*

Das Eintreten ist ohne Wortmeldungen unbestritten und somit beschlossen. Der Vorsitzende leitet zum Vorlesen der einzelnen Budgetpositionen über.

Grossrat Dr. Luca Tenchio wünscht das Wort. Er hält fest, dass die Verwaltungskosten im Vorjahr und im Voranschlag des Geschäftsjahres rund CHF 347'000 betragen haben. Im Geschäftsjahr wurden die Verwaltungskosten gegenüber dem Voranschlag um rund CHF 18'000 überschritten. Der Voranschlag 2017/18 ist nochmals um CHF 9'000 erhöht worden. Grossrat Dr. Luca Tenchio möchte wissen, mit was sich diese Erhöhung erklärt.

Conrad Battaglia, Vorsteher des Departementes Finanzen, erläutert, dass im Geschäftsjahr die Kosten der Rekurskommission gegenüber dem Voranschlag rund CHF 9'000 mehr betragen haben. Im Voranschlag 2017/18 ist die von der Verwaltungskommission jeweils am Ende der Legislaturperiode durchgeführte Reise sowie die Abschiedsgeschenke der Mitglieder der Verwaltungskommission enthalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stimmt die Versammlung dem Voranschlag 2017/18 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 168'900 mit einer Enthaltung zu.

Für das erste Trimester des Rechnungsjahres 2017/18 werden Ausgaben im gleichen Rahmen grossmehrheitlich mit zwei Enthaltungen bewilligt.

## **Traktandum 11: Umfrage/Varia**

Corpus catholicum Präsident, Marcus Caduff, bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme sowie ihr Engagement und lädt alle zu einem Aperitif im Foyer ein.

Schluss der Sitzung: 15.30 Uhr

Domat/Ems, im November 2017

Die Aktuarin:

Maria Bühler